

Erste - Hilfe - Kurs

Beitrag von „Erika68“ vom 30. August 2023 21:36

In der [BASS](#) steht, dass 20% der Lehrkräfte einer Schule eine aktuelle Erste-Hilfe- Ausbildung haben müssen. Meine Schulleitung ordnet für alle Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen einen Erste-Hilfe-Tag an. (Freitag, 8-16.00 Uhr, die, die nicht "dran" sind, haben normalen Unterricht). Kann mich die Schulleitung zu der Teilnahme zwingen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. August 2023 21:44

Bundesland?

Ja.

Beitrag von „Lamy74“ vom 30. August 2023 21:46

Bei uns, GS NRW findet der Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre als SchILf statt.

Ich finde es ja gut, das Wissen regelmäßig aufzufrischen.

Beitrag von „Erika68“ vom 30. August 2023 22:13

[Zitat von chilipaprika](#)

Bundesland?

Ja.

NRW. Also stimmt die Angabe in der [BASS](#) nicht?

Beitrag von „Erika68“ vom 30. August 2023 22:14

[Zitat von Lamy74](#)

Bei uns, GS NRW findet der Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre als SchiLf statt.

Ich finde es ja gut, das Wissen regelmäßig aufzufrischen.

Ja, aber das ist nicht meine Frage.

Beitrag von „kodi“ vom 30. August 2023 22:20

In der [BASS](#) steht, es können 20% der Lehrer eine Ausbildung erhalten und die Unfallkasse zahlt das für die.

Da steht **nicht**, es dürfen **nur** 20% fortgebildet werden und da steht auch nicht, um uns mal dem vermutlich wahren Kern der Frage zu nähern, dass dein Freitag Nachmittag Freizeit ist. 😊

Ansonsten: ADO §11 Fortbildung

Beitrag von „Erika68“ vom 30. August 2023 22:30

Es geht weder um den Freitag (die Tage wechseln), noch um das "Dürfen" von 20%. Wo schrieb ich das? Die [BASS](#) sagt, mindestens 20 Prozent eines Kollegiums, wir kommen auf ca. 95 Prozent. Darf der Rest trotzdem gezwungen werden?

Beitrag von „kodi“ vom 30. August 2023 22:31

Ja, steht in der ADO.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. August 2023 22:45

Kannst ihn sicher auch anderweitig nachweisen und dich samstags zum Kurs des Roten Kreuzes setzen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. August 2023 06:39

Du kannst zum Erste Hilfe Kurs gezwungen werden genauso wie zu einer Fortbildung zu Nutzung eines bestimmten Taschenrechners oder zum sprachsensiblen Unterricht, zum Mobbing oder wie auch immer.

Da sagt man doch genauso wenig ‚machen doch schon Andere, brauche ICH nicht!‘

Beitrag von „pepe“ vom 31. August 2023 08:45

Zitat von Erika68

Es geht weder um den Freitag (die Tage wechseln), noch um das "Dürfen" von 20%. Wo schrieb ich das? Die [BASS](#) sagt, mindestens 20 Prozent eines Kollegiums, wir kommen auf ca. 95 Prozent. Darf der Rest trotzdem gezwungen werden?

Du kannst als Lehrkraft jederzeit in die Situation kommen, dass du helfen musst. Es schadet dir nicht, wenn du das dann auch kannst. Es schadet dir nicht, wenn du Erste Hilfe gelernt bzw. aufgefrischt hast. Es ist doch nicht immer jemand von den "20%" in deiner Nähe.

Beitrag von „Erika68“ vom 31. August 2023 10:19

„Es schadet dir nicht, wenn du das dann auch kannst. Es schadet dir nicht, wenn du Erste Hilfe gelernt bzw. aufgefrischt hast“ Liebe Leute, das ist mir natürlich alles klar! Mir ging es „lediglich“ darum, inwieweit ich als Beamtin, im Ggs. zu den Ausführungen in der [BASS](#), zu etwas gezwungen werden kann, was ich gerne selbst entscheiden würde. Aber vielen

Dank, meine Frage wurde ja beantwortet 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. August 2023 10:22

Zwingen wird dich keine, verpflichten wohl schon.

Ich verstehe die Aufregung nicht. Erste Hilfe kannst du immer brauchen. Ich meine, alle Lehrerinnen sollten unterwiesen sein. Wir wären froh, wenn wir mehr Kapazitäten hätten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. August 2023 13:06

Du hast eine Fortbildungspflicht und die Inhalte sind nicht dein privates Vergnügen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 31. August 2023 13:56

[Zitat von Erika68](#)

In der [BASS](#) steht, dass 20% der Lehrkräfte einer Schule eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung haben müssen. Meine Schulleitung ordnet für alle Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen einen Erste-Hilfe-Tag an. (Freitag, 8-16.00 Uhr, die, die nicht "dran" sind, haben normalen Unterricht). Kann mich die Schulleitung zu der Teilnahme zwingen?

Naja, was heißt denn zwingen? Hast du kein Eigeninteresse daran? Jeder sollte im Stande sein, im Notfall Erste Hilfe leisten zu können. Da schadet es sicher nicht, wenn man alle zwei Jahre mal eine Auffrischung macht.

Das System bei euch finde ich aber auch komisch. Warum nicht die bestehenden Ersthelfer (die es vielleicht aus Überzeugung machen) weiter- bzw. fortbilden? Gibt es bei euch keine Leute, die über ihr Ehrenamt (FFW, HiOrgs) qualifiziert sind?

Beitrag von „Kiggie“ vom 31. August 2023 14:59

Zitat von O. Meier

Wir wären froh, wenn wir mehr Kapazitäten hätten.

Ich warte auch schon ne Weile darauf, dass ich mal nen Platz bekomme, bisher hatte ich mich noch privat aufgefrischt durch Übungsleitertätigkeit.

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. August 2023 15:17

Zitat von Kiggie

Ich warte auch schon ne Weile darauf, dass ich mal nen Platz bekomme, bisher hatte ich mich noch privat aufgefrischt durch Übungsleitertätigkeit.

Hier andersherum. Die Erste Hilfe aus der Schule findet bei der Trainerinnen-Tätigkeit ihre Anwendung. Praktisch.

Beitrag von „primarballerina“ vom 31. August 2023 15:20

Ich finde viele "aufgezwungene" Fortbildungen auch nicht gut. Aber regelmäßige verpflichtende Sicherheitsupdates in erste Hilfe sollten einfach akzeptiert werden. Man kann Leben retten.

Beitrag von „ISD“ vom 31. August 2023 16:25

Hat zwar nichts mit der Beantwortung der Frage zu tun. Dennoch würde es mich interessieren, weshalb du dich so entschieden dagegen wehrst. Falls es tiefergehende Gründe hat, wäre es evtl. hilfreich diese der SL zu kommunizieren anstatt gleich mit einem Gesetzestext oder einer Verordnung um die Ecke zu kommen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. August 2023 16:58

Die TE hat jetzt bestimmt 5x gesagt, dass sie nur wissen will, ob sie zur Teilnahme laut Verordnung gezwungen werden kann. Erstaunlich, wie viele Kolleg*innen ihr jetzt mitteilen wollten, wie wichtig 1. Hilfe ist. Ihr wisst doch überhaupt nichts zu den näheren Umständen.

Beitrag von „pepe“ vom 31. August 2023 18:12

@[Quittengelee](#): Was du nicht sagst. Das liegt vielleicht hieran:

[Zitat von ISD](#)

Dennoch würde es mich interessieren, weshalb du dich so entschieden dagegen wehrst. Falls es tiefergehende Gründe hat, wäre es evtl. hilfreich diese der SL zu kommunizieren anstatt gleich mit einem Gesetzestext oder einer Verordnung um die Ecke zu kommen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 31. August 2023 20:43

[Zitat von Quittengelee](#)

Ihr wisst doch überhaupt nichts zu den näheren Umständen.

Eben.

Die Frage, ob man zu einer solchen Fortbildung *verpflichtet* werden kann, ergibt doch nur Sinn, wenn man dort *nicht* hin möchte

Beitrag von „chemikus08“ vom 31. August 2023 23:48

Die 20% Regelung ist eine Mindestanforderung der Unfallkasse. Bei Zuwiderhandlung würde die SL sich angreifbar machen. Darüber hinaus, soll aber auch sichergestellt sein, dass bei jedem Klassenausflug ein ErstHelfer dabei ist. Upps jetzt wird's schon schwierig mit den 20%. Ansonsten ist das bei uns z.b. ein Beschluss der LK, dass wir dies im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung alle Kollegen regelmäßig Schulen. Ansonsten liegt die Verantwortung für den Arbeitsschutz voll und ganz bei der Schulleitung. Dementsprechend kann sie Dich zur Teilnahme verpflichten.

Beitrag von „chemikus08“ vom 1. September 2023 21:44

Kleine Ergänzung noch, in Kombination des vorher Gesagten mit § 11 ADO wird das Ganze dann für die SL auch wasserdicht. Wenn ich mir dann noch überlege, dass in Mönchengladbach im Januar ein Fall vor dem Amtsgericht verhandelt wird (war der Presse zu entnehmen) in dem Lehrer wegen versäumten Hilfeleistung angeklagt werden sollen, gewinnt dieses Thema an Bedeutung. Ich persönlich bin jedem SL dankbar und auch jedem Kollegium, wenn die Erste-Hilfe als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt wird. Und btw so ein Kurs kann sogar ganz viel Spaß machen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. September 2023 23:46

Ich finde diese Kurse nervig, ich finde es unangenehm, zu zweit irgendwas üben zu müssen. Es dauert auch jedes Mal ewig und viele für mich relevante Informationen sind nicht dabei (z.B. Umgang mit epileptischen Anfällen, Bisswunden, selbstverletzendem Verhalten oder anderen psychischen Krisen). Aber natürlich nehme ich teil, alle zwei Jahre machen wir den gemeinsam und es ist halt notwendig.

Trotzdem kann ich mir Gründe vorstellen, bei denen jemand verzichten will. Wer im Ehrenamt regelmäßig fortgebildet wird zum Beispiel oder Angehörige pflegt und gerade genug von Verbänden und Geschichten über Brandwunden hat. Die Fortbildner müssen ja immer ganz spannende Fälle zum Besten geben, die sie selbst erlebt haben.

Und nicht jeder mag immer alles mit seinem Chef verhackstücken, manchmal ist ein "nicht meine Pflicht" der kürzeste Weg zur Absage.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. September 2023 01:24

Wobei jede SL sicher eine Party um jede*n macht, der/die den Erste Hilfe Kurs extern macht und nachweist. So ist ein Kursplatz mehr dabei, Kosten werden eingespart und es gibt keinen Unterrichtsausfall.

Wenn der Kurs ein Auffrischkurs ist, kann man auch gut den Bedarf abstimmen und epileptische Anfälle und Bisswunden behandeln.

Beitrag von „wossen“ vom 2. September 2023 02:00

Ich nehme an, dass es der Threadstellerin darum geht, ob sie unbedingt den schulischen Kurs besuchen muss (sie kann den ja z.B. für qualitativ minderwertig halten und deshalb ihn lieber ausserhalb der Schule absolvieren wollen).

Also, nach meinen übereinstimmenden Erfahrungen an Schulen in drei Bundesländern lauten, dass überall alle Kollegen alle 2 Jahre eine Erst-Hilfe-Fortbildung absolvieren mussten. Das Gros hat ein von der Schule organisiertes Angebot wahrgenommen, man konnte aber auch ersatzweise einen selbst organisieren, bei einem anerkannten Bildungsträger den Kurs zu machen (in NRW musste der irgendwelche Kriterien erfüllen, um anerkannt zu werden).

Frage wäre dann eher nicht das 'Ob' oder die Sinnhaftigkeit, sondern ob die Schulleitung den Modus des Erwerbs der Erste-Hilfe-Ausbildung vorschreiben kann.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. September 2023 07:53

Also ich habe bisher bei jedem Kurs noch etwas dazugelernt. Natürlich ist Wiederholung wichtig bei dem Thema. Aber es gibt immer wieder Stellen mit Tipps hier und da, neuen Sichtweisen und Erfahrungswerten. Etwas absprechen kann man sowieso.

Beitrag von „chemikus08“ vom 2. September 2023 12:18

in NRW musste der irgendwelche Kriterien erfüllen, um anerkannt zu werden).

Du brauchst eine Anerkennung durch die Unfallkasse. Diese kontrolliert, ob Du die erforderlichen Ausbildungen hast und auch das erforderliche Schulungsmaterial. Ein Beauftragter der Unfallkasse taucht bei den Kursen unangemeldet auf und überzeugt sich davon, dass nach aktuellem Stand unterrichtet wird. Die Ersts Schulung als Erste Hilfe Ausbilder dauert so um die zwei Wochen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 2. September 2023 12:40

Schade, dass sich die Threaderstellerin gar nicht mehr meldet.

Ich habe noch nicht ganz verstanden:

- Geht es dir um die Verpflichtung zum Erste Hilfe Kurs an sich? oder
- Geht es dir darum, dass der freitags von 8.00 - 16.00 Uhr stattfindet und dir der Termin nicht passt?

Das würde viel zur Klärung beitragen und man könnte ganz anderes argumentieren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. September 2023 15:04

Zitat von Quittengelee

ich finde es unangenehm, zu zweit irgendwas üben zu müssen.

Ok, das kann ich nachvollziehen. Allerdings beschränken sich diese Übungen ja - zumindest bei uns - auf stabile Seitenlage (die in den Kursen, an denen ich bisher im schulischen Rahmen teilgenommen habe, teilweise nicht mal alle Teilnehmer*innen durchführen mussten) und Verband anlegen; alles andere wurde bei uns bisher nur an Puppen geübt oder lediglich besprochen.

Zitat von Quittengelee

Es dauert auch jedes Mal ewig und viele für mich relevante Informationen sind nicht dabei (z.B. Umgang mit epileptischen Anfällen, Bisswunden, selbstverletzendem Verhalten oder anderen psychischen Krisen).

Der Umgang mit epileptischen Anfällen etc., die im Unterricht auftreten können, wurde bislang in jedem meiner Erste-Hilfe-Kurse besprochen. Und ansonsten war immer in den acht Stunden des Kurses genügend Zeit, um auf Fragen der teilnehmenden KuK - bspw. zu den oben von dir genannten Themen - einzugehen. Diejenigen, die die Kurse durchführen, sind ja öfter in Schulen unterwegs und stellen sich daher schon auf die speziellen Fragen von Lehrkräften (der verschiedenen Schulformen) ein. Läuft das bei euch so viel anders?

[Zitat von Quittengelee](#)

Trotzdem kann ich mir Gründe vorstellen, bei denen jemand verzichten will. Wer im Ehrenamt regelmäßig fortgebildet wird zum Beispiel

Jemand, der bereits in jüngster Zeit einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hat, wird doch vermutlich nicht zu einer weiteren Fortbildung von der SL "genötigt" werden, oder? Die TE schrieb ja, dass diejenigen, die nicht "dran" seien (und das wären sie m. E. nicht, wenn sie gerade erst woanders einen Kurs gemacht haben), halt Unterricht machen müssten.

[Zitat von wossen](#)

Also, nach meinen übereinstimmenden Erfahrungen an Schulen in drei Bundesländern lauten, dass überall alle Kollegen alle 2 Jahre eine Erst-Hilfe-Fortbildung absolvieren mussten.

In NDS alle drei Jahre, siehe hier unter Punkt 2.1 "Erste-Hilfe-Kenntnisse": [Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung in Schulen \(schure.de\)](#)

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. September 2023 17:23

[Zitat von Quittengelee](#)

ich finde es unangenehm, zu zweit irgendwas üben zu müssen.

Dann übt halt zu dritt. Mal im Ernst: es geht darum, etwas praktisch zu üben, dass man in einer Stresssituation gegenüber einer womöglich fremden, nicht anprechbaren oder aggressiven oder

sonstwie nicht kooperativen Person anwenden können muss. Wie stellst du dir vor, dass man das übt?

Da reißt man sich zusammen, wie man sich hoffentlich auch im Ernstfall zusammenreißt.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. September 2023 21:21

Ich bin auch froh, dass ich alle 2 Jahre im Kollegium den 1. Hilfskurs auffrischen darf, weil wir neben dem üblichen gerade schulische Vorfälle besprechen bzw. üben.

Epileptische Anfälle, Diabetes, allergischer Schock, Hyperventilation usw. sind immer Thema. (Und einmal musste ich bereits auch meine Kenntnisse anwenden, ein 2. Mal waren sie hilfreich.)

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. September 2023 09:32

[Kris24](#)

Das ist auch das, was Mann uns als Ausbilder gesagt hat. In den Auffrischkursen kommt zu jedem Fall HLW, drücken bis der Arzt kommt und ansonsten ist hier Raum für teilnehmertypische Erste Hilfe Ereignisse.

Interessantes Thema auch: Vergiftungsnotfälle. Alles mögliche wird mittlerweile durch Jugendliche missbraucht um Rauschzustände zu erleben und manches geht daneben.